



**Rubrik:** Gerichtliche Entscheide und Vorladungen im SHAB

**Unterrubrik:** Handelsgerichtsentscheid

**Publikationsdatum:** SHAB 09.04.2021

**Voraussichtliches Ablaufdatum:** 09.10.2021

**Meldungsnummer:** UV01-0000001909

**Publizierende Stelle**

Handelsgericht des Kantons Aargau, Obere Vorstadt 40, 5000 Aarau

## Entscheid betreffend Organisationsmangel Navitrain GmbH

**Klagende Partei:**

Kanton Aargau vertreten durch das Handelsregisteramt

**Beklagte Partei:**

Navitrain GmbH  
CHE-109.473.368  
Theodorshofweg 31  
4310 Rheinfelden

**Angaben zum gerichtlichen Entscheid:**

Entscheid vom 7. April 2021

Besetzung

Oberrichter Dubs, Präsident

Gerichtsschreiberin Näf

Gesuchsteller

**Kanton Aargau vertreten durch das Handelsregisteramt**, Bahnhofplatz 3c, 5000 Aarau

Gesuchsgegnerin

**Navitrain GmbH**, Theodorshofweg 31, 4310 Rheinfelden

Gegenstand

Summarisches Verfahren betreffend Mängel in der Organisation der Gesellschaft (Art. 819 i.V.m. Art. 731b OR)

Der Präsident erkennt:

1.

Die Gesuchsgegnerin **wird** mit Wirkung ab

**Mittwoch, 7. April 2021, 16:00 Uhr**

**aufgelöst.**

2.

Es wird die Liquidation der Gesuchsgegnerin nach den Vorschriften über den Konkurs angeordnet.

3.

Das Konkursamt des Kantons Aargau, Amtsstelle Brugg, wird nach Rechtskraft dieses Entscheides beauftragt, die Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs durchzuführen.

4.

Die Meldung an das Handelsregisteramt des Kantons Aargau gemäss Art. 158 HRegV betreffend die Auflösung der Gesuchsgegnerin erfolgt nach Rechtskraft dieses Entscheides.

5.

Die Gerichtskosten von Fr. 1'500.00 werden der Gesuchsgegnerin auferlegt.

6.

Es werden keine Parteikosten zugesprochen.

Zustellung an:

die Gesuchsgegnerin (via öffentliche Bekanntmachung im SHAB)

**Rechtsmittelbelehrung** für die Beschwerde in Zivilsachen (Art. 72 ff., Art 90 ff. BGG)

Gegen diesen Entscheid kann **innert 30 Tagen**, von der schriftlichen Eröffnung der vollständigen Ausfertigung des Entscheids an gerechnet, die Beschwerde an das Schweizerische Bundesgericht erhoben werden.

Die Beschwerde ist schriftlich oder in elektronischer Form beim Schweizerischen Bundesgericht einzureichen. Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschriften bzw. eine anerkannte elektronische Signatur zu enthalten. In der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid verfassungsmässige Rechte (Art. 98 ff. BGG) verletzt. Die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in den Händen hat; ebenso ist der angefochtene Entscheid beizulegen (Art. 42 BGG).

Aarau, 7. April 2021

Handelsgericht des Kantons Aargau, 1. Kammer

**Entscheiddatum:** 07.04.2021

**Gerichtliche Entscheidungsinstanz:**

Handelsgericht des Kantons Aargau  
Obere Vorstadt 40  
5000 Aarau